

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE) und Katrin Seidel (LINKE)

vom 3. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Juli 2025)

zum Thema:

Das Berliner Bildungsprogramm – was geschah hinter den Kulissen?

und **Antwort** vom 16. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juli 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (Bündnis 90/Die Grünen) und
Frau Abgeordnete Katrin Seidel (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23203

vom 3. Juli 2025

über Das Berliner Bildungsprogramm – was geschah hinter den Kulissen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Aus welchen Gründen hat der Senat die Ausarbeitung eines neuen Entwurfs des Berliner Bildungsprogramms, dessen Veröffentlichung im Herbst 2024 angekündigt gewesen ist, im Frühjahr 2024 gestoppt?

Zu 1.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) hat die Entwurfsfassung des aktualisierten Berliner Bildungsprogramms (BBP) aufgrund des insgesamt noch bestehenden Überarbeitungsbedarfs am 28.02.2024 in Gänze zurückgezogen.

Zu den Gründen hat Frau Senatorin Günther-Wünsch am 29.02.2024 im Bildungsausschuss des Abgeordnetenhauses Stellung genommen.

Unter anderem fanden Passagen auf Seite 70 und 71 unter der Überschrift „Körper- und Sexualitätsentwicklung begleiten“ keine Zustimmung der Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie (SenBJF), da sie nach hiesiger Auffassung nicht dem Bild einer altersangemessenen pädagogischen Bildung und Erziehung, die gleichermaßen die Stärkung und den Schutz der betreuten Kinder in den Blick nimmt, entsprechen.

2. Unter welcher Leitung und mit welcher Autor*innengruppe wurde an dem Entwurf für das Berliner Bildungsprogramm bis zum Frühjahr 2024 gearbeitet?

3. Unter welcher Leitung und mit welcher Autor*innengruppe wurde nach der Rücknahme des ursprünglichen Entwurfs an einem neuen Entwurf für das Berliner Bildungsprogramm weitergearbeitet?

Zu 2. und 3.: Bis zum Frühjahr 2024 bestand die Autorengruppe zur Überarbeitung des BBP aus Mitgliedern des Berliner Kita-Instituts für Qualitätsentwicklung, der Alice-Salomon-Hochschule Berlin, des Instituts für den Situationsansatz, der Pädagogischen Hochschule Freiburg, des Instituts für Bildung, Forschung und Entwicklung in der Pädagogik, der Stiftung digitale Chancen und renommierter Kitaträger.

Die Leitung wurde vom Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung und dem Institut für Bildung, Forschung und Entwicklung in der Pädagogik gemeinsam verantwortet.

Die Koordination des Prozesses wurde vom Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung begleitet.

Die Überarbeitung nach Rücknahme des Entwurfs wurde von einer Redaktionsgruppe verantwortet, die sich aus der Leitung und der Koordination der Autorengruppe und der zuständigen Fachstelle der SenBJF zusammensetzt.

4. Aus welchen Gründen und in welche inhaltliche Richtung wurden welche Passagen dabei verändert?

5. Wie wurde mit den Texten der ursprünglichen Autor*innengruppe in dem Veränderungsprozess umgegangen? Wie wurden die Ausführungen der Autor*innengruppe in den aktualisierten Text überführt und verändert?

Zu 4. und 5.: Aufgrund der zahlreichen und zum Teil sehr kritischen Rückmeldungen aus der Praxis, die sich sowohl auf Inhalte als auch auf Struktur und Schreibstil der Texte der Autorengruppe bezogen, wurde der gesamte Entwurf einer umfassenden Überprüfung unterzogen.

In diesem Rahmen erfolgten strukturelle Anpassungen, eine Überarbeitung des überwiegend akademisch geprägten Sprachstils sowie inhaltliche Konkretisierungen, um eine stärkere Praxisnähe und Verständlichkeit zu gewährleisten.

Die Ausführungen der Autorengruppe wurden durch die Redaktionsgruppe in einen sprachlich anschlussfähigeren Text für die Praxis überführt, wobei die inhaltliche Substanz und die wesentlichen Aussagen erhalten blieben.

Im Rahmen des fortgeführten Überarbeitungsprozesses wurden durch die Redaktionsgruppe Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppe zur Qualitätsentwicklung in der Tagesbetreuung (AG QVTAG) in die Erarbeitung des neuen Entwurfs einbezogen.

Die Mitwirkung erfolgte im Rahmen mehrerer fachlicher Workshops.

In diesem Zusammenhang wurde die Vereinbarung getroffen, die Praxis im weiteren Verlauf im Rahmen eines strukturierten Beteiligungsverfahrens auf Grundlage von Leitfragen einzubeziehen. Dazu erhielten die Praxisvertreterinnen und -vertreter in dem Zeitraum vom 24.04.25 bis zum 27.06.2025 die entsprechende Möglichkeit.

6. Wie plant der Senat mit den gewichtigen inhaltlichen Kritikpunkten seitens der Praxis, der Wissenschaft, der Gewerkschaften und der Eltern in Bezug auf den nun verschickten neuen Entwurf des Berliner Bildungsprogramms umzugehen? Nach welchem Verfahren und von welcher Stelle werden die Kritikpunkte gesammelt, aufbereitet und ausgewertet?

7. Inwiefern ist eine erneute Überarbeitung des aktuell verschickten Entwurfs des Berliner Bildungsprogramms zu erwarten? Nach welchem Verfahren werden die eingebrachten Kritikpunkte Einfluss auf diese Überarbeitung haben?

8. In welchen weiteren Beteiligungsprozessen und mit welchen Akteuren wird das Berliner Bildungsprogramm dann final fertiggestellt?

9. Wann soll das Berliner Bildungsprogramm veröffentlicht werden?

Zu 6. bis 9.: Die SenBJF wird die eingegangenen Rückmeldungen strukturieren, sichten, aufbereiten und auswerten. Auf dieser Grundlage wird die Redaktionsgruppe gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Unterarbeitsgruppe zum Berliner Bildungsprogramm (UAG BBP) der AG QVTAG das weitere Vorgehen abstimmen.

Die Überarbeitung der Textfassungen erfolgt im Anschluss unter Berücksichtigung einer zuvor gemeinsam erörterten Priorisierung der Rückmeldungen.

Die finale Fassung des aktualisierten BBP soll im II. Quartal 2026 veröffentlicht werden.

Berlin, den 16. Juli 2025

In Vertretung

Falko Liecke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie